

Exkurs



Eine Einrichtung der
Katholischen Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.



Eine Einrichtung der
Katholischen Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.

Ihre Ansprechpartner:

Dieter Kloos

Dipl. Soz. arb. / Soz.Päd (FH)
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (i.A.)
Telefon: 0 89 / 72 62 55 26
E-mail: d.kloos@kjf-muenchen.de

Ursula Nisser

Dipl. Soz.Päd (FH)
Theaterpädagogin (BuT)
Telefon: 0 89 / 72 62 55 24
E-mail: u.nisser@kjf-muenchen.de

Postadresse:

Katholische Jugendfürsorge
Abteilung Gefährdetenhilfe

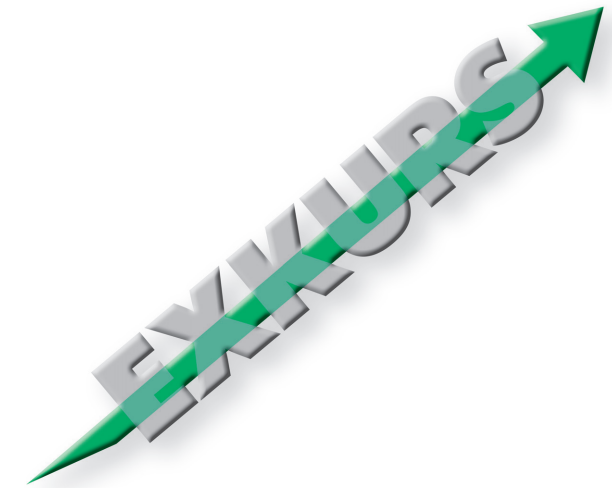
Adlzreiterstraße 22
80337 München

Telefon: 0 89 / 7 46 47 - 0
Fax: 0 89 / 7 46 47 - 289
E-mail: gefaehrdetenhilfe@kjf-muenchen.de
Internet: www.jugendhilfen-muenchen.de



Öffentliche Verkehrsmittel:
U3 oder **U6** Haltestelle Goetheplatz,
Ausgang Richtung Kapuzinerstraße (Arbeitsamt)

Exkurs



Büro und Gruppenraum

Adlzreiterstraße 18
80337 München



Eine Einrichtung der
Katholischen Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.

AMBULANTE HILFEN
GEFÄHRDETENHILFE

AMBULANTE HILFEN
GEFÄHRDETENHILFE

Exkurs

Exkurs

Exkurs

§ Warum einen Exkurs?

Der Exkurs wird vom Jugendgericht als "Ambulante Maßnahme" nach § 10 Jugendgerichtsgesetz angewiesen.

Der Exkurs ist als kompakte Veranstaltung gedacht, in der Jugendliche / Heranwachsende die Gelegenheit erhalten, in der Begegnung mit anderen und sich selbst ihre soziale Kompetenz zu stärken, d.h.

- ◆ eigene Bedürfnisse und Probleme zu erkennen
- ◆ Eigen- und Fremdverantwortung zu übernehmen
- ◆ zu kommunizieren und zu kooperieren
- ◆ konfliktfähiger zu werden
- ◆ Handlungsalternativen zu finden und auszuprobieren
- ◆ Umgang mit dem Körper zu erfahren
- ◆ die eigene Kreativität zu entdecken

? Ablauf

Ein Vorgespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Informationsvermittlung.

Es folgt das Exkurswochenende, das in verschiedenen Formen durchgeführt werden kann, beispielsweise als

- ◆ Bergwanderung
- ◆ Schneeschuhwanderung
- ◆ Arbeiten mit Pferden
- ◆ Höhlenexkursion
- ◆ Kreativprojekt mit verschiedenen Materialien
- ◆ sozialraumorientiertes Projekt (Wohnort / Tatort)
- ◆ körperorientiertes Arbeiten

? Für wen ist der Exkurs gedacht?

Männliche Jugendliche und Heranwachsende im Alter zwischen 14-21 Jahren, die vom Jugendgericht eine Weisung zum Exkurs erhalten haben, weil sie erstmalig oder wiederholt Straftaten im Bagatellbereich begangen haben.

? Wer kann am Exkurs nicht teilnehmen?

Jugendliche / Heranwachsende mit

- ◆ manifester Drogenabhängigkeit
 - ◆ schwerwiegenden psychischen Störungen
 - ◆ zu geringen Deutschkenntnissen
- können nicht teilnehmen.

? Methoden

- ◆ Elemente aus der Erlebnispädagogik und Gestaltungspädagogik
- ◆ Gruppengespräche, Gruppenreflexion
- ◆ tiergestützte Pädagogik
- ◆ Elemente aus der Theaterpädagogik

? Leitung und Durchführung

Der Exkurs wird durchgeführt von Sozialpädagogen/-innen

! Die Teilnehmer gehören verschiedenen Nationalitäten, Weltanschauungen und Religionen an.